

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 21

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

terialtechnologie der Schalplatte. Wertvolle und zum Nachdenken anregende Bemerkungen sind der Organisation der Schalarbeiten und deren Nachkalkulation gewidmet. Das Buch wird allen, die sich mit Schalproblemen befassen, eine Hilfe sein in ihrem Bemühen, diese Arbeiten so rationell wie möglich durchzuführen. W. Eng, dipl. Ing., Kloten

Automat und Mensch. Ueber menschliche und maschinelle Intelligenz. Von K. Steinbuch. 253 S. mit 92 Abb. Berlin 1961, Springer-Verlag. Preis DM 28.50.

Dass zwischen technischen Regelvorgängen und biologischen Regulationsprozessen weitgehende formale und funktionsmässige Analogien bestehen, ist bekannt (Kybernetik). Nun weisen aber moderne Automaten Eigenschaften auf, welche wesentlich über die der herkömmlichen Regelung hinausgehen, wenn auch ihre Funktionsprinzipien und Bauteile nur wenig neuartige Elemente aufweisen.

Das Buch erläutert zunächst die Grundbegriffe, die zum Verständnis moderner Automaten erforderlich sind, und deren Arbeitsprinzip wird in leichtfasslicher Sprache beschrieben. Geschickt gewählte Abbildungen ergänzen den Text und erleichtern dem nichtspezialisierten Leser das Eindringen in die z. T. neuartige Gedanken- und Begriffswelt. Dabei wird deutlich, dass solche Automatismen die Grenzen des bisher mechanischen Gebilden zugeordneten Bereiches sprengen und wesentliche Eigenschaften in Kategorien beschrieben werden müssen (logische Verknüpfung, Lernen usw.), die ehemals als Reservat der lebenden Wesen galten.

Damit eröffnen sich neue, sehr interessante Möglichkeiten für Modellvorstellungen über Denkvorgänge, die zur Ueberprüfung mancher bislang vornehmlich von geisteswissenschaftlichen Blickpunkten aus gesehener Begriffe und Erscheinungen führen dürften und deren Tragweite heute noch kaum richtig übersehen werden kann. Der Verfasser versucht, dem Leser einen Zugang zu diesen schwierigen Problemen zu vermitteln, wobei er auch vor ungewohnten und unbequemen Fragestellungen nicht zurückschreckt.

Das Buch stellt zweifellos einen höchst interessanten und zum Nachdenken anspornenden Diskussionsbeitrag über ein wichtiges Thema dar, und der Leser wird das Werk nicht ohne Gewinn aus der Hand legen, auch wenn er vielleicht nicht mit allen Gedankengängen des Autors einig gehen möchte. Prof. Dr. P. Profos, ETH, Zürich

Handbuch der Kältetechnik. Herausgegeben von R. Plank unter Mitarbeit zahlreicher Fachleute. 11. Band: Der gekühlte Raum, der Transport gekühlter Lebensmittel und die Eisherzeugung. 621 S., 563 Abb. Berlin 1962, Springer-Verlag. Preis 120 DM.

Der eben erschienene elfte Band des Handbuches der Kältetechnik besteht aus drei Teilen. Im ersten Teil mit der Überschrift «Der gekühlte Raum» behandeln anerkannte Fachleute in vier Abschnitten Bau und Betrieb von Kühlmöbeln und kleinen gewerblichen Räumen (also das, was unter dem Begriff «Kleinkälte» verstanden wird), weiter Gemeinschaftsgefrieranlagen, Kühl- und Gefrierhäuser sowie schliesslich die Kälteanlagen in Schlachthöfen. Dabei werden neben den eigentlichen kältetechnischen Fragen auch solche betriebstechnischer, wirtschaftlicher, statistischer, planerischer und bautechnischer Art erörtert, wie sie sich etwa bei Entscheidungen über neue Entwicklungen, neue Bauvorhaben, Modernisierungen, Betriebsverbesserungen usw. sowie bei der Bauausführung und bei der Betriebsführung stellen. Die wohl abgewogenen und sehr vielseitigen Schilderungen richten sich somit nicht nur an den Kältefachmann. Auch der Architekt, der Bauingenieur, der Betriebsfachmann sowie der Inhaber von Raumkühlanlagen werden aus ihnen reichen Nutzen ziehen.

Der zweite Teil bringt die zahlreichen Probleme anschaulich zur Darstellung, die sich beim Transport gekühlter Lebensmittel stellen. Eine sehr eingehende Würdigung erfahren der Transport mittels gekühlter Eisenbahn-Güterwagen und mittels Kühlschiffen. Aber auch die andern Möglichkeiten (gekühlte Lastkraftwagen und gekühlte Behälter) werden ihrer zunehmenden Bedeutung entsprechend sorgfältig bearbeitet. Während bei ihnen wie auch beim Eisenbahn-Kühl-

wagen die kältetechnische Ausrüstung entweder in einer Kältespeicherung (Wassereis, Trockeneis, eutektisches Eis, Flüssiggas) oder in einer Kleinkühlanlage mit unabhängigem Antrieb besteht, findet man auf Kühlschiffen Grosskälteanlagen mit oft sehr weit verzweigten Netzen, bei deren Bau die Vorschriften der Versicherungsgesellschaften befolgt werden müssen. Von beachtenswerter Leistung sind aber auch die Anlagen, die in Kühlzügen mit eigenen Maschinenwagen eingebaut sind.

Im dritten Teil, der der Eisherzeugung gewidmet ist, werden zunächst die verschiedenen Herstellungsverfahren von Blockeis (im Solebad und mit direkter Verdampfung), von Kleineis (mittels kontinuierlich und periodisch arbeitender Erzeuger) und von Scherbeneis ausführlich beschrieben, wobei auch über das Gefrieren von Salzlösungen, das Herstellen von bakterizidem Eis sowie über Lagerung und Transport von Eis berichtet wird. Ein zweiter, knapp gehaltener Abschnitt behandelt die Herstellung von Trockeneis, ein dritter das weite Gebiet der Fabrikation von Eiskrem.

Den meisten Abschnitten ist ein ausführliches Literaturverzeichnis beigegeben. Am Schluss des Bandes findet sich ein Namen- und ein Sachverzeichnis.

Der vorliegende Band enthält eine Fülle von Anregungen, Gesichtspunkten, Erwägungen, Erfahrungen, Richtlinien und Vorschriften, die bei Entwurf, Ausführung und Betrieb von Kühlmöbeln, Kühlräumen, Kühlhäusern, sowie der zugehörigen kältetechnischen Einrichtungen zu beachten sind. Die wissenschaftlichen Grundlagen werden soweit nötig nur knapp in Erinnerung gebracht; meist genügt hierfür der Hinweis auf frühere Bände. Wertvoll sind die zahlreichen Ausführungsbeispiele, die an Hand guter Abbildungen beschrieben werden. Weiter sei die im ersten Abschnitt gegebene Darstellung der Kühlmöbel hervorgehoben, deren Herstellung durch weitestgehende Verwendung von Kunststoffen eine grundlegende Umwälzung erfahren hat.

Vom zwölfbändigen Gesamtwerk fehlen nunmehr nur noch der fünfte, der sechste und der zwölfte Band. Es ist zu hoffen, dass diese Bände bald nachfolgen werden, da sie besonders wichtige Gebiete behandeln. A. Ostertag

Neuerscheinungen

Schweizerische Landesbibliothek. Siebenundvierzigster Bericht für die Jahre 1959 und 1960. 32 S. Bern 1961.

Gravimetrische Bestimmung der Gesteinsdichte und der Lotkrümmungen für den Punkt St. Anton des Basis-Vergrößerungsnetzes Heerbrugg. Von F. Gassmann und P. Müller. Zur Approximation von Laufzeitfunktionen aus diskreten Messwerten mit abgebrochenen Potenzreihen. Von M. Weber. Die Interpretation von seismischen Refraktionsmessungen im Grenzfall $c_0 = 0$. Von M. Weber. Nr. 40 der Mitteilungen aus dem Institut für Geophysik der ETH Zürich. Zürich 1962, Institut für Geophysik an der ETH.

Beton als Strahlenschutz für Kernreaktoren. Von K. Walz und G. Wischers. 52 S. mit 17 Abb. und 6 Tabellen. Köln 1961. Westdeutscher Verlag. Preis DM 18.70.

Bridge Slabs with Edge-Beams. By G. Kärrholm and A. Samuelsen. Nr. 249 Chalmers Tekniska Högskolas Handlingar. 73 p. Göteborg 1961, Chalmers University Books, Gumberts. Price 15 kr.

Wettbewerbe

Bezirkskrankenhaus in Heiden. Projektauftrag an drei Architektenfirmen. Die Expertenkommission (Fachleute Max Werner, Kantonsbaumeister, St. Gallen und Karl Scherrer, Schaffhausen) empfiehlt, die Firma *Glaus und Stadlin*, St. Gallen, mit der weiteren Bearbeitung zu betrauen.

Altersheim in Binningen (SBZ 1962, Heft 2, S. 34): Neun Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Peter Aeschlimann, in Firma Aeschlimann und Rüssli, Bottmingen
 2. Preis (5500 Fr.) Groeflin und Muralda, Binningen
 3. Preis (4000 Fr.) Oskar Ley, Binningen
 4. Preis (3500 Fr.) Erwin Glaser, Binningen
- Ankauf (1000 Fr.) Philipp Fasnacht, Binningen
Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Schulpavillon in Brienz. Beschränkter Projektwettbewerb, vier Teilnehmer, mit je 1000 Fr. fest entschädigt. Fachleute im Preisgericht: H. Daxelhofer, P. Indermühle, F. Meister. Ergebnis:

1. Preis (1000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Emil Niggli, Heini Niggli, Interlaken
2. Preis (800 Fr.) Fritz Ramseyer, Meiringen
3. Preis (600 Fr.) Hans Huggler, Brienz, Mitarbeiter Hans-
Ulrich Huggler, stud. arch. ETH, Brienz

Doppelkindergarten am Teichweg in Sissach. Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Ernst Cueni, Liestal; Susanne Müller, Liestal. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
J. Strub, Läuelfingen
2. Preis (1400 Fr.) Löw & Manz, Basel/Birsfelden
3. Preis (800 Fr.) Attinger & Berger, Itingen

Die Projekte werden voraussichtlich vom 1. bis 11. Juni 1962 in der Aula der Realschule Sissach ausgestellt; näheres folgt.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Sektion Bern

Am Samstag, 26. Mai, 8.00 h Abfahrt Car Bern-Transit nach dem Birrfeld. Besichtigung der BBC-Bauten (Vorfabrikation, Montage) und Siedlung. 12.15 h Mittagessen im Bären in Birr. Rückfahrt 14.15 h, Ankunft Bern 16 h. Führung: Architekten *Suter & Suter*, Prof. *Ch. Geisendorf*, *R. Winkler*.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Ungeduldig

werden viele Mitglieder, weil die Anmeldeformulare für die *Generalversammlung in Basel*, 21. bis 24. Juni 1962, noch nicht in ihre Hände gelangt sind. Wir verstehen dies durchaus und bitten um Entschuldigung dafür. Zugleich können wir die Versicherung abgeben, dass die dicke Sendung von Drucksachen, die leider unvermeidlicherweise zu einer Generalversammlung gehören, noch diesen Monat auf die Post gegeben wird. Da als *Termin für die Anmeldung* der Dienstag nach Pfingsten, 12. Juni, gesetzt ist, bleibt unsern Mitgliedern noch Zeit genug, das Programm zu studieren und sich anzumelden. Mögen sie es zahlreich und in froher Erwartung tun!

A. Aegerter W. Jegher

Ankündigungen

Schweizerische Vereinigung für Atomenergie

Die ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, 6. Juni 1962, 10.00 h im Hotel Schweizerhof, Bern, statt. Anschliessend an den geschäftlichen Teil folgt eine kurze Orientierung von Prof. Dr. *B. Bauer*, Zürich, Präsident der Technischen Kommission der Nationalen Gesellschaft zur Förderung der industriellen Atomtechnik, über «Der heutige Stand des Versuchskraftwerkes Lucens und Ausblick auf die weitere Tätigkeit der NGA». Das Tagesreferat hält Dr. *P. Vidal*, Lyon, Präsident und Direktor des Centre lyonnais d'applications atomiques, über «Les efforts de l'industrie privée pour la recherche et le développement de l'application industrielle des radioisotopes en France».

Spannbetonkongress in Rom und Neapel, 1962

Das Programm dieses von der FIP vom 27. Mai bis 2. Juni veranstalteten Kongresses (siehe SBZ 1961, S. 876) bietet zum Thema I, Dauerfestigkeit, 27 Vorträge (darunter einer von *A. Rösli* und *R. Kowalczyk*, Schweiz, und einer von der *S.I.A.-Gruppe Spannbeton*, Schweiz), zum Thema II, Bauausführung, 20 Vorträge, zum Thema III, Wirtschaftlichkeit, 11 Vorträge und zum Thema IV, Vorfabrikation und Standardisierung, 20 Vorträge (darunter einer von *E. Basler*, Schweiz, und einer von *B. Pasche*, Schweiz). Die vollständige Liste der 78 Vorträge kann auf unserer Redaktion eingesehen werden.

Geschwindigkeitsbeschränkungen ausserorts

Zu diesem Thema veranstaltet der Automobil-Club der Schweiz eine öffentliche Vortragstagung am Dienstag, 29. Mai 1962 im Konferenzsaal des Verkehrshauses der

Schweiz in Luzern, Lidostrasse 5. Am Vormittag, beginnend um 9.45 h, werden sprechen: *Pierre Allonet*, Chefredaktor der «Action Automobile et Touristique» und «La Vie des Transports», Paris, Prof. Dr.-Ing. *F. Bitzi*, Technische Hochschule München, *J. Bernath*, Kantonsingenieur, Schaffhausen. Am Nachmittag, beginnend um 14.15 h, folgen: *P. Lefèvre*, Chefingenieur und Direktor des Strassenbauamtes, Brüssel, Dr. *H. Herzog*, Basel, Mitglied des Direktionskomitees des ACS. Anschliessend: Allgemeine Aussprache.

Teilnehmergebühr Fr. 15.— pro Person. Einzahlung der Teilnehmergebühr auf Postcheckkonto III 9800 (Zentralverwaltung ACS, Bern) mit Einzahlungsschein gleichzeitig mit Anmeldung erbeten. In dieser Gebühr ist die Abgabe der Druckschrift über die Vortragstagung mit dem Wortlaut der Referate inbegriffen. Karten: Werden nach Eingang und in der Reihenfolge von Anmeldung und Einzahlung zugestellt. Auskunft: Automobil-Club der Schweiz, Zentralverwaltung, Laupenstrasse 2, Bern, Telefon (031) 2 08 44.

XVIII. Int. Eisenbahnkongress, München 1962

Dieser Kongress wird vom 17. bis 27. Juni durchgeführt; das Kongressgebäude ist ein Teil des Deutschen Museums. Es nehmen Vertreter von 65 Eisenbahnverwaltungen teil; traditionellerweise wird der Kongress mit grossem Gepränge abgehalten und von vielen Besichtigungen und geselligen Veranstaltungen begleitet. Behandelt werden alle Gebiete des Eisenbahnwesens. Auskunft gibt der Ständige Ausschuss der Internat. Eisenbahnkongressvereinigung, 19, rue Beau Site, Brüssel (Belgien).

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Geomechanik

Die in Gründung begriffene Internationale Gesellschaft für Felsmechanik, bisher Arbeitsgemeinschaft für Geomechanik, wird am 4. und 5. Oktober 1962 im Kongresshaus Salzburg ihr XIII. Kolloquium abhalten, mit dem Hauptthema «Ueberblick über den gegenwärtigen Stand der felsmechanischen Forschung». Als Halbtags-Themen sind vorgesehen: Technische Beschreibung der Festgesteine, Böschungsproblem, Talsperregründungen, Tunnel- und Stollenbau. Im August folgt ein genaues Programm. Anfragen, welche die Tagung betreffen, werden erbeten an die Internationale Gesellschaft für Felsmechanik i. Gr., Salzburg, Franz-Josef-Strasse 3.

Elfter internationaler Kältekongress 1963

In der Zeit vom 27. August bis 4. September 1963 findet nach einer Mitteilung des Deutschen Kältetechnischen Vereins e. V., Karlsruhe (Techn. Hochschule) in München der XI. Internationale Kältekongress statt. Folgende Themen werden behandelt werden: 1. Wissenschaftliche Probleme der Physik und Thermodynamik tiefer Temperaturen. Technik der sehr tiefen Temperaturen und der seltenen Gase. 2. Wärmeübertragung. Thermische Stoffeigenschaften, Messinstrumente, Isoliermaterial. 3. Konstruktion, Bau und Betrieb von Kältemaschinen und Klimaanlageanlagen. 4. Anwendung der Kältetechnik in Lebensmitteltechnik und der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. 5. Kühlhäuser und Eisfabriken. 6. Anwendung der Kältetechnik soweit sie nicht unter 4 und 5 behandelt werden (Medizin, chemische Industrie usw.). 7. Kühltransporte zu Lande und in der Luft. 8. Kühltransporte zu Wasser. 9. Ausbildungsfragen auf dem Gebiet der Kältetechnik. Interessenten, die am Kongress teilzunehmen wünschen und wissenschaftliche Vorträge zu den obengenannten Themen anmelden wollen, werden gebeten, sich zur Anforderung des ausführlichen Programms und der Anmeldeformulare zu wenden an: Refricongress, München 25, Pfeuferstr. 2.

Vortragskalender

Samstag, 26. Mai. ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Professor Dr. *Pierre Dubas*: «Surfaces portantes en construction métallique».

Dienstag, 29. Mai. STV Zürich. 20 h im Kongresshaus, Eingang U. *M. Borel*, dipl. Ing., Zürich: «Die neuen Vierstrom-TEE-Züge der SBB und ihre elektrische Ausrüstung».

Freitag, 1. Juni. Seminar für Gemeindeingenieure, ETH, 17 h im Hörsaal NO 3g, Sonneggstr. 5. *Jean-Pierre Vouga*, architecte de l'Etat, Lausanne: «Aménagement régional dans le canton de Vaud».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.